

Am 26. Januar tagte der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle.

Trauer um Ortsvorsteher Manfred Sautter

Der plötzliche und unerwartete Tod des Erzingen Ortsvorstehers Manfred Sautter hatte den Gemeinde- und Ortschaftsrat ebenso wie Oberbürgermeister Reitemann tief erschüttert. Die Worte des Abschieds fielen ihm in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates merklich schwer: „Wir trauern um einen Mann, der sich um unsere Stadt in hohem Maße verdient gemacht hat, der getragen war vom Vertrauen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger und der uns allen – in Verwaltung, Ortschafts- und Gemeinderat – ein zuverlässiger und hilfreicher Kollege war“, so Reitemann.

Seit den Kommunalwahlen im Jahr 2009 war Manfred Sautter als Ortsvorsteher Erzingens bekannt und geschätzt. Sein kommunalpolitisches Engagement begann 1994, als er Mitglied des Ortschaftsrates Erzingen wurde und noch im selben Jahr für Herrn Ernst auch in den Gemeinderat nachrückte.

Sowohl als Gemeinde- und Ortschaftsrat, aber ganz besonders natürlich auch als Ortsvorsteher Erzingens habe Manfred Sautter immer Wert darauf gelegt, mit möglichst vielen Leuten zu sprechen und sich einen Überblick über deren Meinung zu verschaffen, ehe er ein Vorhaben auf den Weg brachte, so Reitemann. „Er wollte nie sich und seinen eigenen Überzeugungen Denkmäler setzen, sondern das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger mehren und sichern. Sein politischer Spürsinn und seine nachhaltige Durchsetzungsfähigkeit zeichneten ihn dabei ebenso aus wie seine freundliche und hilfsbereite Wesensart“, beschrieb der Oberbürgermeister Manfred Sautters Wirken und Handeln.

Im Juli 2014 hatten ihn Gemeinde- und Ortschaftsrat jeweils einstimmig erneut in seinem Amt als Ortsvorsteher Erzingens bestätigt. Als wichtige Aufgaben für die Zukunft hatte sich Manfred Sautter insbesondere die Straßensanierung, die Erschließung weiterer Bauplätze und die Dorfsanierung vorgenommen.

„Leider blieb ihm nun nicht mehr die Zeit, all das auch in die Tat umsetzen zu können“, bedauerte Oberbürgermeister Reitemann. „Was uns nun bleibt, ist all das Begonnene und Bevorstehende in seinem Sinne weiterzuführen und Manfred Sautter aufrichtig für all das zu danken, was er für seine Mitmenschen, für Erzingen und für die Gesamtstadt Balingen getan und erreicht hat“.

Haushalt und Wirtschaftsplan 2016 verabschiedet

Der am 15. Dezember des vergangenen Jahres von der Verwaltung eingebrachte und am 19. Januar öffentlich vorberatene Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 wurde vom Gemeinderat in der vergangenen Sitzung mehrheitlich beschlossen. **Nachzulesen sind die vollständigen Haushaltsreden der Fraktionen im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen (www.balingen.de) unter „Neues aus dem Gemeinderat“.** Die Planzahlen weisen das Gesamtvolumen des städtischen Etats mit rund 113,6 Millionen Euro aus, wovon rund 18,4 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Der Schuldenstand wird zum Jahresende 2016 voraussichtlich bei rund 30,3 Millionen Euro liegen

Übertragung von Haushaltsmitteln

Grundsätzlich sind nach dem kommunalen Haushaltsrecht, die in einem Jahr veranschlagten Mittel, auch in diesem Jahr zu verbrauchen. Von diesem Grundsatz abweichend können aber sogenannte Haushaltsreste gebildet werden. Das bedeutet, dass die nicht verbrauchten Mittel damit über das Jahresende hinaus für ihren Zweck verfügbar bleiben. Der Gemeinderat stimmte der Bildung von Haushaltsresten im Verwaltungshaushalt in Höhe von etwa 297.300,- Euro und im Vermögenshaushalt in Höhe von rund 3,2 Millionen Euro zu.

Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke einstimmig verabschiedet

Der Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Balingen wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2016 erwarten die Gesamtwerke einen Jahresgewinn von rund 247.000,- Euro, wenngleich auch im bevorstehenden Wirtschaftsjahr in den Sparten Gas, Fernwärmeversorgung und Bäder Verluste einkalkuliert werden müssen. Die Betriebszweige Wasser- und Stromversorgung hingegen werden im Plan 2016 erwartungsgemäß einen Gewinn von 215.000,- Euro und 1,08 Millionen Euro ausweisen. Größter Aufwandsposten sind mit 24,65 Millionen Euro der Bezug von Strom, Gas und Wasser sowie Fremdleistungen.

Das geplante Investitionsvolumen liegt bei ca. 3,51 Millionen Euro. Allein in der Stromversorgung sind Investitionen in Höhe von 925.000,- Euro vorgesehen. Größte Maßnahme dabei ist die Ersatzbeschaffung eines kleinen Hubsteigers. In der Gas- und Wasserversorgung sind hauptsächlich die Erneuerung von Hauptleitungen und die Erschließung von Neubaugebieten vorgesehen. Für den neuen Betriebszweig Datennetze sind Erweiterungsmaßnahmen in Höhe von 380.000,- Euro veranschlagt, wozu insbesondere die Erschließung von Heselwangen/Heimlichen Wasen mit Glasfaser sowie Netzerweiterungen für die TV-Versorgung zählen.

Entgelte für Jugendmusikschule angepasst

Nachdem die Entgelte für die städtische Jugendmusikschule letztmals im Oktober 2013 erhöht wurden, stimmte der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung einstimmig dafür, die Entgelte zum 01. März durchschnittlich um ca. zehn Prozent zu erhöhen.

Stadt plant Gewerbegebiet Steinenbühl

Aufgrund der großen Nachfrage an Gewerbebauplätzen im Stadtgebiet plant die Stadt ein neues Gewerbegebiet direkt an der L 415 am Ortsausgang in Richtung Geislingen. Mit seiner geplanten Größe von ca. 5,4 ha entspricht es der Größe des Gewerbegebietes Hauptwasen und kann voraussichtlich für die kommenden 2 bis 3 Jahre den Bedarf für die Gewerbetreibenden abdecken. Das Gewerbegebiet soll dabei direkt an die L 415 angebunden werden. Das Bebauungsplanverfahren mit Bürgerbeteiligung soll in der ersten Jahreshälfte 2016 durchgeführt werden, die Erschließung ist für Ende 2016 vorgesehen. Ab Mitte 2017 können die ersten Gewerbebauplätze bebaut werden.

Bebauungsplan „Hochholzstraße / Auf dem Hofacker“ in Zillhausen aufgestellt

Mit dem Bebauungsplan „Hochholzstraße/Auf dem Hofacker“ in Zillhausen strebt die Stadt an, das brachliegende „Landerer-Areal“ neu zu ordnen und die Grundlagen eine mögliche attraktive Neubebauung zu schaffen. Die Konzeption ist ein schon lange gehegter Wunsch im Rahmen der laufenden Ortskernsanierung und zentraler Baustein für die langfristige Aufwertung der Ortsmitte. In einem ersten Schritt sollen nun Überlegungen für mögliche Nutzungen gemeinsam mit der Bürgerschaft angestellt werden, wobei sowohl gewerbliche Einrichtungen, wie auch Wohnen im Vordergrund stehen.

Die Verwaltung habe seitens des Eigentümers positive Signale hinsichtlich eines möglichen Verkaufs des Landerer-Areals in nächster Zukunft erhalten. Auch die ehemalige Möbelfabrik Schneider befindet sich im Plangebiet und soll nach den Vorstellungen der Stadt mittel- bis langfristig abgebrochen werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 23. Februar 2016, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den städtischen Newsletter beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.